

Nachruf für Prof. Dr. med. habil. Karlheinz Bauch

*19. Februar 1936

† 28. November 2023

Am 28. November 2023 verstarb Prof. Dr. med. habil. Karlheinz Bauch in seinem Haus in Chemnitz Rabenstein. Im Hintergrund lief leise Musik von Ludwig Güttler, welche er liebte. Seine Tochter und Enkelkinder waren bei ihm.

Karlheinz Bauch wurde am 19. Februar 1936 in Chemnitz geboren. Er studierte in Leipzig und Dresden Medizin und promovierte 1960. Seine Facharztausbildung absolvierte er in Chemnitz im Krankenhaus KÜchwald. 1968 erfolgte die Ernennung zum Oberarzt. Es folgten 1976 die Anerkennung als Subspezialist für Diabetologie, 1977 als Gastroenterologe, 1982 die Habilitation an der II. Medizinischen Klinik der Martin-Luther-Universität Halle, 1992 als Endokrinologe und 2000 die Europäische Anerkennung als Spezialist für Endocrinology, Diabetology, Metabolism (UEMS).

Als Leiter der Interdisziplinären Jodkommission der Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten der DDR und Mitglied der Internationalen Kommission zur Bekämpfung von Jodmangelkrankheiten führte er in den Jahren 1985, 1989, 1998 Interdisziplinäre Jodsymposien durch und war maßgeblich an der Einführung einer Struma-Prophylaxe mit Jodsatz beteiligt. Eigene Untersuchungen erfolgten unter anderem zum Thema einer optimalen Jodversorgung während der Schwangerschaft.

1992 kam es zur Gründung der Sächsischen Gesellschaft für Innere Medizin durch Vereinigung der internistischen Gesellschaften der Regierungsbezirke Dresden, Leipzig und Chemnitz. Prof. Bauch hatte den Vorsitz und die wis-



Prof. Dr. med. habil. Karlheinz Bauch

senschaftliche Leitung der ersten Sächsischen Internisten Kongresse 1993 und 1994. Gern erinnern wir, damals jungen Assistenzärzte, uns noch an diese Veranstaltungen. Wir trafen Vorbilder, wie Prof. Dr. med. Dr. h. c. Walter Siegenthaler und wir hatten damals die eine Gelegenheit, in unserer Klinik gemeinsam Visiten durchzuführen und Fälle zu diskutieren, was uns für immer in Erinnerung bleiben wird.

Wir schätzten an unserem Chefarzt, Prof. Bauch, neben der fachlichen Kompetenz sein beratendes Wort und sein Vermögen, Mitarbeiter zu fördern sowie ihre Fähigkeiten zu entfalten. Es ist uns auch sein großes Interesse für Kunst, Literatur und Geschichte in Erinnerung, insbesondere zitierte er gern Johann Wolfgang von Goethe.

Besondere Ehrung wurde Prof. Bauch 1994 mit der Wahl in den Ausschuss der Deutschen Gesellschaft für Innere

Medizin zuteil. Er war unter anderem Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, der Deutschen Diabetes Gesellschaft, der Mitteldeutschen Gastroenterologischen Gesellschaft und der Europäischen Gesellschaft für Innere Medizin. 1992 erfolgte seine ehrenvolle Berufung in die Gesellschaft für Fortschritte in der Inneren Medizin („Walter-Siegenthaler-Gesellschaft“), 1996 in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina und 1998 in die New York Academy of Sciences.

Im Jahr 1997 wurde er Vorsitzender der Sächsischen Gesellschaft für Stoffwechselkrankheiten und Endokrinopathien e. V., welche ihn im Jahre 2008 zum Ehrenmitglied ernannte. Prof. Bauch hielt mehr als 360 Vorträge auf regionalen und internationalen Fortbildungen und Kongressen und verfasste etwa 200 Publikationen. Er war ein weit über die Grenzen Sachsens hinaus bekannter Kliniker und Wissenschaftler.

Prof. Dr. med. habil. Karlheinz Bauch bleibt uns mit seinen umfangreichen Fähigkeiten, seinem kollegialen und freundlichen Wesen als hoch geachtete Persönlichkeit, Lehrer und lieber Kollege in Erinnerung. ■

Prof. Dr. med. Torsten Siepmann
Vorsitzender der Sächsischen Gesellschaft
für Innere Medizin

Dr. med. Tobias Wiesner
Vorsitzender der Sächsischen Gesellschaft
für Stoffwechselkrankheiten und
Endokrinopathien e. V.

Dr. med. Gitta Gericke
im Namen der Kolleginnen und Kollegen sowie
beruflichen Wegbegleiter